

PRESSEMITTEILUNG

Deutsches Chapter der Initiative Women4Cyber (W4C) geht an den Start – das Ziel: Frauen im Bereich Cybersicherheit zu fördern und zu vernetzen

Nürnberg, 11. Oktober 2023 - Die Beteiligung von Frauen im oder auch für den Bereich Cybersicherheit zu fördern, vernetzen, sowie zu unterstützen und zu ermutigen eine Berufslaufbahn in der IT- und Informationssicherheit anzustreben – das ist das Ziel der Initiative „Women4Cyber“ (W4C). Der Ursprung dieser Initiative ist eine gemeinnützige europäische Privatstiftung, die Teil des europäischen Cybersicherheitsverbands European Cyber Security Organisation (ECSO) ist. Um zusätzlich zu den zentralen europäischen Aktivitäten Frauen im Bereich Cybersicherheit auch auf nationaler Ebene stärker zu vernetzen und sie aktiv unterstützen zu können, sind seit der Gründung der Stiftung in 2019 inzwischen über 20 nationale bzw. regionale Women4Cyber Chapter entstanden. Lokale ExpertInnen verfügen über umfassende Kenntnisse ihres jeweiligen Cybersicherheits-Ökosystems und können daher die Prioritäten noch gezielter bestimmen, die für die Umsetzung der Ziele am geeignetsten sind.

Seit heute gibt es auch in Deutschland ein Chapter von W4C. Im Rahmen der IT-Sicherheitsfachmesse it-sa in Nürnberg fand das Gründungs-Event statt. Die Initiative zur Gründung des deutschen Chapters erfolgt durch: den Digitalverband Bitkom, den Regionalverband eurobits, #SheTransformsIT, einer interdisziplinäre Initiative für mehr Frauen in der Digitalisierung, sowie zahlreichen hochrangigen VertreterInnen aus Bundes- und Landesbehörden sowie IT-Sicherheitsunternehmen in Deutschland.

Women4Cyber Deutschland stellt sich als Club für individuelle Mitglieder auf, die Interesse daran haben, Frauen im Bereich Cybersicherheit zu unterstützen und sich untereinander enger zu vernetzen – unabhängig ihres beruflichen Hintergrunds, Alters oder Geschlechts. Auch Männer, die sich aktiv für die Förderung von Frauen in der Branche einsetzen möchten, sind willkommen, sich mit zu engagieren. Ziel des Deutschen W4C-Chapters ist es, die hierzulande bereits bestehenden Initiativen und Aktivitäten quasi als „Dach“ miteinander besser zu verzahnen und gemeinsam eine starke Community aufzubauen.

Die IT-Branche in Europa sowie in Deutschland ist überwiegend männerdominiert. Die Frauenquote in IT-Berufen in Deutschland liegt im internationalen Vergleich weit unter dem Durchschnitt. Das betrifft insbesondere den Bereich IT-Sicherheit. Dort liegt der Frauenanteil bei lediglich 11 Prozent der gesamten Workforce. „Diese Zahlen belegen, dass es in der IT-Branche ein großes Potenzial gibt, das wir noch nicht ausschöpfen“, erläutert Christine Skropke, Mitglied des vierköpfigen Leadership-Teams des Deutschen W4C-Chapters. „Wenn

mehr Frauen eine Karriere in der Informatik und IT-Sicherheit einschlagen und entsprechend gefördert werden, kann dies ein Ausweg aus dem Fachkräftemangel sein.“ Junge Einsteigerinnen und erfahrenen Expertinnen will das Deutsche Chapter ein breites Netzwerk bieten, in welchem sie sich mit Gleichgesinnten austauschen und sich Sparring-Partner zum Beispiel für berufliche Herausforderungen suchen können. Das Chapter schafft somit auch für die neuen Generationen der Cybersicherheit Vorbilder und öffnet berufliche Möglichkeiten – sowohl in der Aus- als auch Weiterbildung. Für Arbeitgeber kann es zudem zu einem interessanten Talentpool werden.

Am Gründungs-Event nahmen mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Industrie, Verwaltung, Verbänden und sonstigen Organisationen teil. Gast und Keynotespeakerin der Veranstaltung war auch Claudia Plattner, neue Präsidentin des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Eröffnet wurde die Veranstaltung von Axel Deininger, Chairman der European Cyber Security Organisation (ECSO) und CEO der secunet Security Networks AG. Vor Ort wurden die Gäste über das Deutsche Chapter, seine Struktur, geplante Aktivitäten und Maßnahmen informiert und nutzten im Anschluss die Gelegenheit zum gegenseitigen kennen lernen und netzwerken. Geführt wird das deutsche Chapter von einem Leadership-Team, bestehend aus Barbara Kluge, Ständige Vertreterin des Abteilungsleiters für Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern und für Heimat und Mitglied im europäischen Council W4C, Susanne Dehmel, Mitglied der Geschäftsführung Bitkom e.V. und Mitbegründerin von #SheTransformsIT, Timo Kob, Gründer und CEO HiSolutions sowie Christine Skropke, Leiterin Public Affairs bei secunet sowie Vorstandsvorsitzende eurobits e.V. und ebenfalls Mitglied im europäischen Council W4C.

Nach dem erfolgten Startschuss können Interessierte über ein Formular auf der Projekt-Webseite des eurobits e.V. eine Mitgliedschaft bei Women4Cyber Germany beantragen. Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt 95 € pro Jahr – davon sind 45 € als Anteil für den Clubbeitrag/Verwaltung und 50 € Förderbeitrag. Der Förderbeitrag kann freiwillig beliebig erhöht werden. Für Studierende und Auszubildende beträgt der Mitgliedsbeitrag 30 € pro Jahr. Auch die Mitwirkung weiterer Kooperationspartner wie z.B. Verbände, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Organisation oder Behörden ist ausdrücklich erwünscht. Gemeinsam mit den Mitgliedern sollen dann bald schon Maßnahmen definiert und umgesetzt werden.

Weitere Informationen und Kontakt: <https://www.eurobits.de/projekte/women4cyber/>